

SCHLÜSSEL ZU DEN BERINGTEN CONOCYBE-ARTEN

nach Orton 1960 --- Übersetzung: Dobbitsch

1a) Sporen 6-10 x 4-5 µm. Basidien 4-sporig. 2

1b) Sporen 10-14 x 5-7 µm. Basidien 2- oder 4-sporig. 3

2a) Schlanker (Hut 4-15 mm. Stiel 0,7-1,5 mm stark.). Stiel weiß, bald gelblich oder bräunlich verfärbend (an der Basis dunkler). Cheilozystiden flaschenförmig, manchmal etwas kopfig oder mit verbogenem Hals, 24-46(-52) x 7-10 µm, Spitze 2-4(-6) µm Durchmesser, Hals 8-14 µm lang. Im Herbst:

CONOCYBE FILARIS

2b) Robuster (Hut 9-28 mm. Stiel 1-4 mm stark.). Stiel dauerhafter weiß, aber im Alter sich unten bräunlich verfärbend. Cheilozystiden veränderlicher, zylindrisch-verbogen oder unten leicht verdickt bis flaschenförmig. Im Frühling, aber manchmal auch im Spätherbst gefunden:

CONOCYBE TOGULARIS

3a) Hut und Stiel lohbraun-honigfarben oder rostbraun. Hut feucht gerieft, oft für eine lange Zeit gewölbt bis kegelig-gewölbt bleibend, 7-20(-28) mm. Stiel anfangs unterhalb des Ringes nicht auffällig flockig-schuppig. Ring manchmal eher klein oder nur dort gerieft, wo er den Stiel berührt. Sporen 11-14 x 5-6 µm. Basidien 2-sporig. Cheilozystiden variabel, keulig, sackförmig oder flaschenförmig:

CONOCYBE BLATTARIA

3b) Hut und Stiel häufig blasser. Hut nicht oder nur bei Feuchtigkeit am Rand leicht gerieft, ausbreitend oder auch nicht, 8-38 mm. Stiel unterhalb des Ringes anfangs weißlich oder gelblich flockig-schuppig, dann glatter oder dunkler braun. Ring gut ausgebildet, oft ausgeprägt gerieft. Basidien 2-(3-) oder 4-sporig. 4

4a) Basidien 2-sporig oder auf derselben Lamelle 2-3(-4)-sporig. Sporen 10-12 x 5-6 µm. Cheilozystiden zylindrisch-keulig oder sackförmig oder unregelmäßig spindelig-flaschenförmig, 26-44 x 7-20 µm, Spitze (4-)6-12 µm wenn sackförmig oder flaschenförmig. Ring groß (6-10 mm Durchmesser), blaß gelblich. Stiel unterhalb des Ringes gelblich flockig-schuppig. Hut 12-38 mm, gelblich mit bei Feuchtigkeit dunkler ockergelber, honigfarbener oder dattelbrauner Mitte. Stiel 24-82 x 1,5-5 mm. Auf altem, verrottetem Stroh oder auf dem Boden von Waldwegen. (Abb.1):

CONOCYBE PERCINCTA

4b) Basidien 4-sporig. Sporen 10-12 x 6-6,5 µm. Cheilozystiden geformt wie Brennesselhaare oder flaschenförmig mit einem eher langen, manchmal gebogenen oder welligen Hals, dazwischen einige kürzere keulige Zystiden, 22-54 x 7-12 µm, Spitze 2-4 µm Durchmesser, Hals 12-28 µm lang. Ring ziemlich groß (ca. 3-5 mm Durchmesser), weißlich oder blaß schmutzig-gelblich, oft an der Oberseite stark gerieft. Stiel unterhalb des Ringes zuerst weißlich oder blaß schmutzig-gelblich flockig-schuppig. Hut 8-17 mm, bei Feuchtigkeit ockerlich honigfarben oder gelblich-ockerlich. Stiel 35-64 x 1,5-3 mm. Auf dem Boden an schattigen Stellen. (Abb.2):

CONOCYBE VEXANS

Schlüssel: 123 Tafel: 1

